



**Trockenmauerprojekt Freudenberg
Bad Ragaz
Sanierungen Priorität 1
1. Etappe Januar bis März 2024
Baubericht und Fotodokumentation**

Glarus, 16.04.2024

1 Übersicht

Die erste Etappe der Trockenmauersanierungen am Freudenberg wurde am 9. Januar in Angriff genommen und dauerte bis zum 15. März. Die Umsetzung und die Zusammenarbeit mit Trägerschaft, Grundeigentümer, Archäologie und anderen Beteiligten verlief sehr gut, einzig Mauer M5 verursachte aus verschiedenen Gründen (siehe 3. Aufwand) erhebliche Mehrkosten. Insgesamt wurden in dieser Etappe 105 m² Mauern saniert, also 10 m² mehr als im Technischen Bericht angegeben. Dies ist vor allem auf Anpassungen im Fundamentbereich zurückzuführen. Das zusätzliche Steinmaterial aus dem Steinbruch Büchel in Balzers belief sich auf 77 Tonnen.

2 Archäologie

Um die Auflagen des archäologischen Dienstes des Kantons zu erfüllen, wurden die zu sanierenden Mauern in Abschnitte von 5 Metern Länge eingeteilt und fotografiert.



Beispiel eines Fotos für den archäologischen Dienst

Die Fundstücke aus den jeweiligen Bereichen wurden in Säcke verpackt, beschriftet und mit den entsprechenden Koordinaten versehen. Dabei wurde ausnahmslos alles gesammelt, was normalerweise nicht ins Erdreich gehört: Scherben aller Art, Flaschen, Knochen, Metallgegenstände, Abfall usw.

Auch wenn die meisten Fundstücke aus dem 20. Jahrhundert (v.a. Geschirrscherben) stammen dürften, scheinen aber nach ersten Erkenntnissen auch Gegenstände (Tonscherben) aus dem Mittelalter darunter zu sein.



Abbruch eines Mauersegments

Da der Abbruch grösstenteils von Hand erfolgte, um möglichst viel Steinmaterial zur Wiederverwendung zu bekommen, konnten entsprechend viele Fundstücke gesammelt werden.

3 Aufwand

Der Aufwand für die Sanierung (114'940.-) der vier Mauern fiel ca. Fr. 32'000.- höher aus als budgetiert (Fr. 82'800.-). Circa ein Drittel ist auf die höhere Quadratmeterzahl und etwas auf normalen Mehraufwand zurückzuführen. Der Hauptteil aber stammt von der Mauer M5 aus folgenden Gründen:

- Das Gelände hinter der 2 Meter hohen Mauer war sehr instabil und rutschte etliche Male nach und musste abgeführt werden.
- Dies hatte höhere Entsorgungskosten
- und einen massiv höheren Arbeitsaufwand zur Folge
- Die Installationskosten fielen höher aus als angenommen (Podestbauten für den Abbruch)
- Der Steinbedarf war höher (auch wegen den Rutschungen)

Verrechnet wurde nur bis zum Kostendach, der Mehraufwand muss aber bei einer allfälligen Budgetierung für die Priorität 2 berücksichtigt werden.

4 Fotodokumentation

Im Folgenden ist die Situation vor, während und nach den Bauarbeiten an den Trockenmauern im Rebberg Freudenberg dokumentiert. Saniert wurden die Mauern M5, M6.1, M7 und M8. Zuerst wird der Ist-Zustand bei den Aufnahmen im Januar 2022 dargestellt, anschliessend die Sanierungsphase im Januar bis März 2024 und den aktuellen Zustand nach Abschluss der Arbeiten. Je nach Zustand wurden die Mauerabschnitte komplett abgebrochen und wieder aufgebaut oder punktuell ausgebessert und saniert.



Sanierte Mauern der 1. Etappe von Priorität 1

4.1 Mauer M5

Mauer vollständig ab- und wieder aufbauen. Länge 38 m, Höhe 1,2 bis 2,0 m, total 60 m² Mauerfläche.

4.1.1 Ist – Zustand vor der Sanierung



4.1.2 Sanierungsarbeiten Januar bis März 2024





4.1.3 Zustand nach Abschluss der Sanierungsarbeiten



4.2 Mauer M6.1

Mauerpartie neu aufbauen, bestehende Mauer stellenweise ausbessern, Betonelemente entsorgen.
Länge 20 m, Höhe 1,0 bis 1,4 m, total 24 m² Mauerfläche.

4.2.1 Ist – Zustand vor der Sanierung



4.2.2 Zustand nach Abschluss der Sanierungsarbeiten





4.3 Mauer M7

Mauerpartie neu aufbauen. Länge 18 m, Höhe 0,2 bis 1,2 m, total Mauerfläche 15 m².

4.3.1 Ist – Zustand vor der Sanierung



4.3.2 Sanierungsarbeiten Januar bis März 2024



4.3.3 Zustand nach Abschluss der Sanierungsarbeiten





4.4 Mauer M8

In dieser Mauer wurde eine eingefallene Partie von ca. 7 Metern neu aufgebaut. Die Stelle wurde als Abgang zu der untenliegenden Rebparzelle genutzt; dieser Abgang wurde nun nach oben an den Anfang der Mauer gelegt.

Länge 7 m, Höhe, 0,7 bis 0,9 m, total Mauerfläche 6 m².

4.4.1 Ist – Zustand vor der Sanierung



4.4.2 Sanierungsarbeiten Januar bis März 2024



Mauerpartie während der Sanierung; im Vordergrund entsteht der neue Zugang zu den Reben

4.4.3 Zustand nach Abschluss der Sanierungsarbeiten

